

DAS ZENTRUM FÜR KRANIOFAZIALE UND  
GESICHTSFEHLBILDUNGEN IM ZENTRUM  
FÜR SELTENE ERKRANKUNGEN  
GÖTTINGEN (ZSEG)

Das Zentrum für Kraniofaziale und Gesichtsfehlbildungen ist Teil des Zentrums für Seltene Erkrankungen Göttingen (ZSEG) innerhalb der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). Durch diese Einbindung profitieren betroffene Familien von einem engen fachlichen Austausch und einer bestmöglichen Versorgung.

Charakteristika einer Seltenen Erkrankung

- Sie betrifft höchstens 1 von 2.000 Menschen.
- Symptome sind oft komplex und unspezifisch.
- Die Beschwerden verändern sich im Laufe des Lebens.
- Viele Erkrankungen sind wenig erforscht.
- Diagnose und Therapie stellen hohe Anforderungen.



Weitere Informationen

Noch mehr Informationen über Kraniofaziale und Gesichtsfehlbildungen und das Zentrum erhalten Sie unter:

<https://zseg.umg.eu/unsere-spezialzentren/zentrum-fuer-kraniofaziale-und-gesichtsfehlbildungen-goettingen/>



KONTAKT FÜR ELTERN UND PATIENT\*INNEN

Telefon: 0551 3963851  
E-Mail: [mkg@med.uni-goettingen.de](mailto:mkg@med.uni-goettingen.de)

ANSPRECHPARTNER UND KONTAKT FÜR ÜBERWEISER

Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake  
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Telefon: 0551 3963851  
E-Mail: [mkg@med.uni-goettingen.de](mailto:mkg@med.uni-goettingen.de)

Prof. Dr. Friederike Knerlich-Lukoschus  
Sektion Kinderneurochirurgie der  
Klinik für Neurochirurgie  
Telefon: 0551 3922760  
E-Mail: [friederike.knerlich-lukoschus@med.uni-goettingen.de](mailto:friederike.knerlich-lukoschus@med.uni-goettingen.de)

Prof. Dr. Philipp Franz Meyer-Marcotty  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Telefon: 0551 3962901  
E-Mail: [\(Sekretariat\)](mailto:beate.stoeneberg@med.uni-goettingen.de)

ZENTRUM FÜR SELTENE  
ERKRANKUNGEN  
GÖTTINGEN  
(ZSEG)



Foto: Samer Al Mhethawi

Spezialzentrum für  
Kraniofaziale und  
Gesichtsfehlbildungen

Informationen zu angeborenen Veränderungen  
von Schädel und Gesicht

liebe Eltern,  
liebe Angehörige und Betreuer\*innen,  
liebe behandelnde Ärztinnen und Ärzte,

wenn ein Kind mit einer Fehlbildung im Bereich von Schädel und/oder Gesicht geboren wird, ist das für alle Beteiligten oft eine große Herausforderung. Umso wichtiger ist es, gut informiert zu sein.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen helfen, einen ersten Überblick über die Formen und Behandlungsmöglichkeiten Kraniofazialer und Gesichtsfehlbildungen zu bekommen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake, Zentrumsleiter  
Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und  
Gesichtschirurgie  
Leiter des Zentrums für Zahn-Mund- und  
Kieferheilkunde



## WAS SIND KRANIOFAZIALE FEHLBILDUNGEN?

Angeborene Fehlbildungen im Bereich des Schädels (Kranium) und Gesichts (Facies) entstehen noch vor der Geburt, wenn sich Knochen, Muskeln oder Gewebe nicht vollständig oder nicht regelgerecht entwickeln. Sie können einzeln oder im Rahmen eines Syndroms auftreten und unterschiedlich stark ausgeprägt sein.

Neben dem äußeren Erscheinungsbild können auch Funktionen wie Sprechen, Schlucken, Hören oder Sehen betroffen sein.

Die Ursachen kraniofazialer Fehlbildungen sind vielfältig. Genetische Veränderungen (vererbt oder neu entstanden) oder auch Umwelteinflüsse während der Schwangerschaft sind möglich.



Foto: Samer Al Mhethawi

Zu den bekanntesten kraniofazialen Fehlbildungen gehören:

- Lippen-Kiefer-Gaumensegelspalten
- Kraniosynostosen: Vorzeitiger Verschluss einer oder mehrerer Schädelnähte
- Syndrome mit einer Kombination aus Schädelfehlbildungen und weiteren Symptomen

## BEHANDLUNG UND VERSORGUNG

Um die bestmögliche Versorgung komplexer Fehlbildungen zu gewährleisten, ist in der Regel ein interdisziplinäres Vorgehen nötig – dies bedeutet, dass verschiedene Fachrichtungen eng zusammenarbeiten müssen. Zu diesen gehören unter anderem:

- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- pädiatrische Neurochirurgie
- Kieferorthopädie
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Pädiatrie
- Augenheilkunde
- Logopädie
- Psychologie
- Humangenetik



Foto: Samer Al Mhethawi

Die Behandlung beginnt innerhalb der ersten Lebenstage und kann sich bis ins Erwachsenenalter erstrecken. Zu den Behandlungszielen gehören unter anderem:

- Funktionalität herstellen und sichern (wie Atmen, Essen, Kauen, Hören, Sprechen ...)
- Einstellen der Gesichtssymmetrie
- Korrektur der Schädel/Kopfproportionen

Als überregionales Behandlungs- und Forschungszentrum bieten wir:

- Interdisziplinäre Sprechstunden
- Individuelle Beratung und Begleitung
- Gemeinsame Therapieplanung durch ein erfahrenes Expert\*innenteam
- Behandlung auf Basis neuester Erkenntnisse und Techniken

**Unser Ziel:** Eine umfassende und koordinierte Versorgung und Betreuung für Säuglinge, Kinder und Jugendliche mit Kraniofazialen und Gesichtsfehlbildungen und ihren Familien.